

Dokument 12: StABS: Vogtei F 2 IV.1 31-10

Brief der Vormundschaftsbehörde vom 25.1.1926 an den Schneidermeisterverband Basel

Basel, den 25. Januar 1926.

E/W

Herrn G. Wagner, Sekretär des Schneidermeister-
Verbandes

Basel.
Aeschenvorstadt 34

Wir erlauben uns, in einer Jugendfürsorgesache an Sie zu gelangen: Am 12. Dezember 1923 wurde durch unsere Behörde Gaston Dreher, geb. 7. Juli 1907, von Belfort (Frankreich), Sohn des verstorbenen Elie Dreher und der Montackerstrasse 5 wohnenden Caroline geb. Levy, im Pestalozsiheim Neuhof (Aargau) untergebracht, weil er mit seiner Mutter und seiner Schwester einfach nicht auskommen konnte. Er war damals als Herrenschnneider in der Lehre bei Erikson & Co., Freiestrasse 39. Dort war man mit ihm zufrieden, nur blieb er wegen der unerquicklichen häuslichen Verhältnisse und wegen eines Hautausschlages hie und da von der Arbeit weg. Die Lehre konnte jedoch nicht aufrecht erhalten werden, da Gaston einerseits nicht zu Hause bleiben konnte, da es anderseits nicht gelang, die hohen Kosten einer anderweitigen Unterbringung in der Stadt aufzutreiben. Gaston konnte im Pestalozsiheim Neuhof seine Lehre als Schneider fortsetzen. Im nächsten März wird er voraussichtlich die Lehrlingsprüfung mit gutem Erfolg bestehen. Der Hausvater des Pestalozsiheims, Herr Baumgartner, schreibt über ihn: "Gaston ist in der Lage, Hosen und Westen selbständig anzufertigen und arbeitet nun seit einem halben Jahr an Grosstücken. Wir dürfen ihm schon heute das Zeugnis eines flinken und exakten Arbeiters ausstellen." Auch das Betragen von Gaston gibt in letzter Zeit zu keinen Klagen mehr Anlass. Mit seiner Mutter steht er wieder auf gutem Fuss. Er hat sie vom Pestalozsiheim aus schon mehrmals besucht.

Dokument 12: StABS: Vogtei F 2 IV.1 31-10

Wir möchten Sie nun anfragen, ob es Ihnen nicht möglich wäre, für unsern Schützling Gaston Dreher auf den Zeitpunkt seiner Entlassung aus dem Pestalossiheim Neuhof anfangs oder Mitte April ds.J. auf Grund Ihrer Verbindungen mit den hiesigen Schneidermeistern eine passende Stelle in einer Maßschneiderei zu finden. Wir glauben, Ihnen den Burschen empfehlen zu dürfen. Er ist ein geschickter Schneider, der an seiner Arbeit Interesse hat und sich auch in seinem Beruf gerne weiter ausbilden möchte.

Indem wir Ihnen für Ihre Bemerkungen in dieser Sache zum voraus unsern besten Dank aussprechen, zeichnen wir in Erwartung Ihres Berichtes

mit vollkommener Hochachtung

Landchaftsbehörde Basel Stadt

Mh.